



Prognoseentstehung ab Klasse 8

Prognose „**Förderschulabschluss**“ (FÖS): Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunkt „Lernen“

Prognose „**Erster Allgemeinbildender Schulabschluss**“ (ESA):

- hauptsächlich auf Anspruchsebene ESA-Niveau (*) gearbeitet
- mehrere Ü6 bzw. auch schlechtere Noten

Prognose „**Mittlerer Schulabschluss**“ (MSA):

- in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch auf MSA-Niveau (**) gearbeitet
- in allen anderen Fächern zu mehr als 50% auf **- Niveau gearbeitet
- alle Noten besser als Ü6 (*bei einer Ü6 Bemerkung über absinkende Leistungen im Zeugnis*)

Prognose „**Mittlerer Schulabschluss**“ (MSA) mit prognostizierter „**Berechtigung zum Übergang Oberstufe**“:

- in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch mindestens auf MSA-Niveau (**) gearbeitet
- alle Noten besser als Ü5 (*bei einer Ü5 über absinkende Leistungen im Zeugnis*)

Prognose „**Allgemeine Hochschulreife**“ (AHR):

- in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch auf AHR-Niveau (***) gearbeitet
- in allen anderen Fächern zu mehr als 50% auf ***- Niveau gearbeitet
- alle Noten besser als Ü5

Für alle Prognosen gilt:

Es ist immer auch eine pädagogische Entscheidung, welche Prognose vergeben wird. Das grundsätzliche Lernverhalten kann dazu führen, dass Prognosen besser oder schlechter ausfallen, als der Notendurchschnitt angibt. Die Entscheidung über die Prognose liegt bei der Zeugniskonferenz.

